

Gut gehalten, Frau Pilz!

Jubeltag 95 Jahre ist Genovefa Pilz. Ihren Geburtsort Bertoldsheim hat sie nie verlassen

VON MANFRED DITTENHOFER

Rennertshofen-Bertoldsheim Wenn jemand beurteilen kann, ob sich Bertoldsheim in den vergangenen Jahrzehnten verändert hat, dann ist es Genovefa Pilz. Denn sie hat die vergangenen neunzehn Jahre in dem Rennertshofener Ortsteil gelebt. Sie kennt Bertoldsheim noch mit einem bewirtschafteten Schloss, ohne Staustufe an der Donau und mit dem Ausflugslokal Luft, in dem nicht nur an den Wochenenden Hochbetrieb herrschte. Nun hat die Ur-Bertoldsheimerin ihren 95. Geburtstag gefeiert.

Wäre nicht ihr Geburtstag und das Zimmer voller Verwandtschaft, sie würde wahrscheinlich am Fenster sitzen, die Sonne genießen und häkeln. Denn trotz ihrer 95 Jahre geht Genovefa Pilz immer noch sehr geschickt mit den Strick- oder Häkelnadeln um. Zur Feier des Tages aber sind Kinder, Enkelkinder und auch Urenkel bei ihr im Seniorenheim zu Besuch.

Die Seniorin blickte auf ihr Leben zurück: 50 Jahre lang hatte sie im Bertoldsheimer Schloss gewohnt und dort den Obst- und Gemüsegärten gepflegt. Eine Passion, die sie

ein Leben lang genießen durfte, denn ihr Ehemann Rudolf war Forstverwalter des gräflichen Guts gewesen. „Modern war es nicht im Schloss. Und schwer zu heizen im Winter war es auch“, erinnert sich Genovefa Pilz an diese Zeit. Als geborene Müller stammt sie aus dem Haus des „Bretterhandlers“. Vater Josef Müller hatte damals, was man heute einen Baustoffhandel nennt. Und er war acht Jahre lang, während des Krieges, Bürgermeister von Bertoldsheim gewesen. Genovefa Pilz war als Ältestes von drei Geschwistern aufgewachsen und hatte früh auf dem elterlichen Bauernhof mitgearbeitet. Überhaupt war ihr Leben geprägt von Arbeit. An einen Urlaub kann sie sich nicht erinnern.

Heute blickt sie als 95-Jährige auf eine große Familie: die beiden Söhne Karl und Hubert, die Stiefkinder Dietlinde und Helmar. Und acht Enkelkinder und vier Urenkel. Seit 2011 lebt sie im Seniorenheim Bertoldsheim. Aus dem Fenster blickt sie auf ihr Dorf. „Viel gebaut ist worden“, lachte sie. Und vor ihrem Zimmer meint eine Nachbarin: „Die Genovefa? Ihren 85. feiert sie, glaub ich.“ Gut gehalten, Frau Pilz!



Genovefa Pilz (Mitte) zusammen mit (von links) Sohn Hubert, Tochter Dietlinde, Sohn Karl, Pflegerin Victoria Constantin, Urenkel Simon, Enkelin Katrin und Rennertshofens zweiter Bürgermeister Alfred Ehrnsträßer. Foto: Manfred Dittenhofer